

Stephan Peters

Elite sein

Wie und für welche Gesellschaft sozialisiert eine studentische Korporation?

Das Ziel der studentischen rechtskonservativ gesinnten Corps ist es, eine männliche Elite zu reproduzieren. Und das tun sie seit über 150 Jahren nahezu unabhängig vom Staatssystem mit großem Erfolg. Führende Politiker und wichtige Personen aus Wirtschaft und Wissenschaft zählen und zählen zu ihren Mitgliedern. Wie aber funktionieren Reproduktion und die Aufrechterhaltung des beeindruckenden informellen Netzwerkes von konservativ-männlicher Macht in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft? Stephan Peters, *1969, Politikwissenschaftler, ordnet die Corps anhand ihrer Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte politisch ein, schlüsselt die Wirkmechanismen zur Bildung und Reproduktion des elitären Netzwerkes anhand der männerbündischen Rituale auf und entzaubert so ein Stück geheimer und höchst politischer Männerbündelei jenseits von Demokratie und Frauenemanzipation.



ISBN: 978-3-8288-8635-3

325 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 2004

Preis 29,90 €

Rezensionen:

"Dieses Buch ist schon allein aus dem Grund eine Bereicherung, dass der Autor auf Grundlage corpsstudentischer Textquellen, die für Außenstehende schwer erhältlich sind, arbeitet bzw. eine ausführliche Literaturliste zum Weiterlesen anbietet."

Quelle: Annelies Senf in Der rechte Rand, Ausgabe Nr. 94/05

„Der Autor führt eine qualitative Inhaltsanalyse wichtiger, teilweise interner Dokumente zweier auf Lebenszeit angelegter Bünde durch.“

Quelle: Silke Becker, Zeitschrift für Politikwissenschaft, ZPol-Bibliografie 3/2005